

Jahresbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 2024

Mitglieder des Verwaltungsrates (2023-2025)

- Madita Fester (Studierende, Uni Münster) [Vorsitzende]
- Florian Becker (Studierender, Uni Münster)
- Mirjam Holle (Studierende, Uni Münster) [Protokollführerin]
- Marc Wiegand (Studierender, FH Münster) [seit 11/2023 Studierendenrat DSW]
- Prorektor Prof. Dr. Michael Quante (Uni Münster) [stellvertretender Vorsitzender]
- Kanzler Guido Brebaum (FH Münster)
- Markus Becker (Studierendenwerk Münster)
- Cathrin Fahrig (Studierendenwerk Münster)
- Nadine Pantel (FH Münster) [„Lebefrau“]

Aus der Sitzung 11.03.2024

Planung Raumbellegung Bismarckallee: ZIP, BIK und weitere Änderungen

Um für die Studierenden besser erreichbar zu sein, sollen in einem Zentralen Info-Punkt (ZIP) an der Bismarckallee 11 die verschiedenen Beratungsangebote des Studierendenwerks (bspw. BAföG, BIK und Wohnen) im Sinne eines first level supports gebündelt werden. Dazu sind erhebliche Umbauarbeiten im Bereich Bismarckallee 11 notwendig, da sich der neue ZIP auf die bisherigen Räume der Verwaltung GE in der ersten Etage erstrecken soll. Parallel soll der Bereich BIK an die Bismarckallee 3 ziehen, um die Angebote des Studierendenwerks räumlich zusammenzuführen, und zwar in die ehemaligen Räume des Zwergenstübchens und Radio Qs. Radio Q wird dann in die Räume von BIK an die Steinfurter Straße 67 ziehen. Das Raumkonzept, sowie die weiteren Planungen werden vom Gremium unterstützt. Die Umsetzung all dieser Maßnahmen ist teilweise bereits erfolgt und soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

Vor-Ort-Termin 28.05.2024

Besuch Wohnheim und Mensa Steinfurt

Bei einem Vor-Ort-Termin informierten sich die Mitglieder des Verwaltungsrates im Wohnheim und der Mensa über die sozialen Dienstleistungen des Studierendenwerks am FH-Standort Standort Steinfurt.

Aus der Sitzung 04.07.2024

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Studierendenwerk Münster

Der Bereich Nachhaltigkeit ist im Studierendenwerk Münster seit dem 01.01.2024 mit einer eigenen Stelle berücksichtigt. Die Referentin für Klimaschutz und Nachhaltigkeitsmanagement, Catharina Calvez, stellte in der Sitzung im Juli ihre umfangreichen schon laufenden und künftig geplanten Aktivitäten für das Studierendenwerk vor.

Ein Teil ihrer Aufgaben könnte künftig die Prüfung der Verpflichtungen aus der Corporate Social Responsibility Directive (CSRD) der EU sein. Sie verpflichtet eine große Zahl an Unternehmen ausführliche und sehr arbeitsintensive Nachhaltigkeitsberichte zu veröffentlichen.

Als Anstalt öffentlichen Rechts ist das Studierendenwerk Münster zwar nicht direkt, aber mittelbar durch einen Verweis in der eigenen Satzung von der CSRD betroffen. Um eine ausufernde Berichtspflicht zu vermeiden, wurde in dieser Sitzung eine Satzungsänderung vom Verwaltungsrat beschlossen, die noch vom zuständigen Ministerium (MKW) genehmigt werden muss (sofern dieses nicht auf anderem Wege eine vereinfachte Berichtserstattung herbeiführen kann). Alternativ zum CSRD verständigte man sich für die Nachhaltigkeitsberichtserstattung auf den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Aus der Sitzung 26.11.2024

Neubau Gescherweg III und Sanierung Gescherweg II

Der auf dem Parkplatz der Wohnanlage Gescherweg I geplante Neubau Gescherweg III mit knapp 200 Wohnplätzen muss aufgrund von Auflagen der Stadt Münster in zwei getrennten Baukörpern erfolgen. Die dafür erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro wurden ebenso vom Verwaltungsrat genehmigt wie die Sanierung der Wohnanlage Gescherweg II.

Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde beschlossen.

Erhöhung Notfallstipendium und Reduzierung Darlehen

Das Studierendenwerk Münster bietet für Studierende in monetärer Bedrängnis zwei Notfallhilfen: zum einen ein Notfallstipendium, zum anderen ein Notfalldarlehen. Das Notfalldarlehen wird immer weniger genutzt. 2023 wurden nur drei Darlehen vermittelt und bis Ende des 3. Quartals 2024 vier Darlehen. Das Darlehen ist zinslos, muss aber zurückgezahlt werden. Das Unterstützungsangebot des Notfallstipendiums wurde hingegen verstärkt abgefragt, bis Ende des 3. Quartals 2024 waren bereits 18 der möglichen 20 Notfallstipendien vergeben. Das Notfallstipendium muss nicht zurückgezahlt werden. Daher wurde beschlossen, die Anzahl der Notfallstipendien ab 2025 auf 40 Notfallstipendien pro Jahr zu erhöhen. Im Gegenzug soll eine Reduzierung des Budgets für Darlehen erfolgen.

Aus der Sitzung 27.02.2025

Diverse Zukunftsthemen

In der letzten Sitzung der ablaufenden Verwaltungsratsperiode 2023 bis 2025 befasste sich der Verwaltungsrat mit den Entwicklungsperspektiven für die KiTa Tausendfüßler sowie allgemein der mittelfristigen Finanzplanung.